



Evangelische Kirchgemeinde  
Kreuzlingen

Kirchgemeindeversammlung  
Protokoll 2/2021

---

Datum: 07.12.2021  
Uhrzeit: 19:30 – 21:33 Uhr Kirchgemeindehaus Kreuzlingen  
Entschuldigt: Edith Baumann, Margrit Baumann, Christian Hauser, Eva Koebel; Walter Lang, Marianne Langhans, Christian Lohr, Angela Müller, Albert, Heidi und Rebecca Neuweiler  
Anwesend: Vertreter der Presse: Rahel Haag (Thurgauer Zeitung) und Sandro Zoller (Kreuzlinger Zeitung)  
Vorsitz: Susanne Dschulnigg, Präsidentin  
Protokoll: Bettina Härle, Aktuarin

---

#### **Traktanden:**

1. Wahl der Stimmezähler/innen
2. Protokoll der a.o. Kirchgemeindeversammlung vom 14.09.2021
3. Stellenplan 2022
4. Steuerfuss für das Jahr 2022
5. Voranschlag für das Jahr 2022
6. Finanzplan
7. Wahl RechnungsrevisorIn
8. Wahlen Synodale Legislatur 2022-2026
9. Information Logo «Kreuz im Licht»
10. Information Auswertung Testphase Gottesdienst
11. Information Landverkauf Kurzrickenbach
12. Verschiedenes
13. Allgemeine Umfrage

#### **Begrüssung:**

Susanne Dschulnigg eröffnet die Sitzung und begrüsst alle anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sowie die anwesenden Pressevertretungen zu dieser Gemeindeversammlung.

#### **Einstieg:**

Zur Einstimmung werden Bilder vom diesjährigen Freiwilligenfest gezeigt. Hanspeter Krähenbühl hat diese in einer Powerpoint Präsentation zusammengestellt.

Es sind 11 Entschuldigungen eingegangen. Die Liste kann bei der Aktuarin eingesehen werden.

Es gibt keine Einwände gegenüber einem Anwesenden.

Die Einladung ist rechtzeitig zugestellt worden.



Evangelische Kirchgemeinde  
Kreuzlingen

### Statistik vom 07.12.2021:

Anzahl Stimmberechtigte gesamt:	3918
Anzahl Stimmberechtigte anwesend:	57
Absolutes Mehr:	29

Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt

### 1. Wahl der Stimmzählerinnen/Stimmzähler

Einstimmig gewählt werden Hanspeter Krähenbühl und Gini Osterwalder.

### 2. Protokoll der a.o. Kirchgemeindeversammlung vom 14.09.2021

Verfasst von Bettina Härle.

Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet.

### 3. Stellenplan 2022

Walter Studer, Präsident der Finanzkommission, erklärt die Änderungen im Stellenplan. Neu gibt es 10 Stellenprozent weniger. Die Mesmer/Hauswart Stelle teilt sich neu auf in Franz Schärli 50% und Marcel Mathis 40%; somit ergeben sich Total 1062.5 Stellenprozente für 2022.

Pascale Wallroth erfragt, wo die übrigen 10 % der eigentlich 100%igen Mesmer Stelle verbleiben und ob diese dauerhaft gestrichen worden seien? Susanne Dschulnigg erläutert, dass diese unbesetzt blieben, um gewisse Arbeiten outsourcen zu können. Pascale Wallroth betont, dass diese 10% dann als vakant im Stellenplan zu deklarieren seien.

Susanne Dschulnigg erläutert, dass die Öffentlichkeitsarbeit im Open Place (Flyer, Broschüren, Internet, Soziale Medien und Protokolle) bis anhin in Freiwilligenarbeit erstellt und gepflegt wurden. Aktuell sei jedoch die Grenze der Freiwilligenarbeit erreicht. Die Open Place Kommission wünscht sich eine Professionalisierung des Sekretariats und plant daher eine neue Stelle im Umfang von ca. 4 Stunden pro Woche. Diese wird vom OP eigenständig finanziert. Für Fragen in diesem Zusammenhang steht der Kommissionspräsident Peter Gysler zur Verfügung. Dieser erklärt, dass besonders für die Daten- und Finanzverwaltung eine Professionalisierung notwendig sei. Grundsätzlich werde jedoch am Prinzip der Freiwilligenarbeit im Open Place festgehalten. Die Stellenfinanzierung sei über die Einnahmen des Kleiderladens (15 TCHF in 2021) und Spenden geplant.

Pascale Wallroth fragt, ob die Kosten komplett über das Open Place laufen, da diese nicht im Stellen- und Finanzplan ersichtlich seien und ob sich der Beitrag der Kirchgemeinde folglich nicht erhöht. Beides wird von Peter Gysler bestätigt. Susanne Dschulnigg fügt an, dass sich die Situation kurzfristig ergeben habe, weshalb der folgende Antrag vom Open Place nicht in der Botschaft enthalten war.

Antrag vom Open Place: Es werden 10 Stellenprozent für Administrations- und Sekretariatsarbeiten geschaffen. Die anfallenden Kosten trägt vollumfänglich das Open Place



Evangelische Kirchgemeinde  
Kreuzlingen

Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

Der Stellenplan wird, mit der neuen 10% Stelle im OP, bei 2 Enthaltungen genehmigt.

#### **4. Steuerfuss für das Jahr 2022**

Walter Studer erläutert, dass gerechtfertigt über das vorliegende Budget eine Beibehaltung des aktuellen Steuersatzes beantragt wird.

Antrag: Der Steuerfuss 2022 sei auf 16% zu belassen.

Der Antrag wird bei 1 Enthaltung genehmigt.

#### **5. Voranschlag für das Jahr 2022**

Marianne Pfändler führt mithilfe einer PPT die Anwesenden funktionenweise durch das vorliegende Budget und bittet allfällige Fragen jeweils direkt zu stellen.

Bei Funktion 129.3130 stellt Arnold Baumann den Antrag die budgetierten 1000 CHF zu streichen, da seiner Meinung nach die Stadt genügend Geld für das Stadtfest aufwende. Susanne Dschulnigg betont die Bedeutung einer Teilnahme der Kirchgemeinde am Stadtfest und die positive Aussenwirkung.

Der Antrag wird bei einer Prostimme grossmehrheitlich abgewiesen.

Bei Funktion 614.3144 regt Arnold Baumann an, die Sanierung des Treppenaufganges zur boje zu streichen, da die boje ja verkauft werden soll und dies folglich der Käufer nach eigenen Wünschen umsetzen soll. Susanne Dschulnigg erläutert, dass es keinen Beschluss zum definitiven Verkauf der boje gäbe und an der letzten Versammlung lediglich eine Konsultativabstimmung zum Feststellen eines Meinungsbildes stattgefunden habe. Da Plättli am Treppenaufgang lose seien, sei die Sanierung zur Sicherheit der Mieter zwingend.

Im Folgenden gibt es keine weiteren Fragen zum Budget.

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt nachträglich bei der Funktion 432 Konto 3630, die Organisation «Evangelische Frauen Schweiz» einmalig für 2022 mit 500 CHF zu unterstützen. Hierzu wird keine Diskussion aus dem Plenum gewünscht.

Der Antrag wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

Schlussabstimmung Antrag: Das vorliegende Budget 2022 sei zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

#### **6. Finanzplan**

Walter Studer erläutert den Finanzplan. Dieser wird durch Veränderungen im Liegenschaftsbereich dominiert. Er rechnet mit einem Liegenschaftenverkauf zur Finanzierung der ca. 5



Evangelische Kirchgemeinde  
Kreuzlingen

Millionen Investitionsbedarf am KGH. Diese Annahmen musste die Finanzkommission nehmen, um Entwicklungen und Tendenzen aufzuzeigen. Er weist weiterhin daraufhin, dass die erheblichen Differenzen in der Rechnung 2020 zum Budget 2022 durch die Coronapandemie bedingt seien.

Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

## 7. Wahl RechnungsrevisorIn

Marlise Marazzi-Egloff wird einstimmig als neue Rechnungsrevisorin gewählt.

## 8. Wahlen Synodale Legislatur 2022-2026

Kathleen Schwarzenbach zieht ihre Kandidatur zurück, somit sind durch den Rücktritt von Peter Gysler auf Ende der aktuellen Legislaturperiode 2 Sitze vakant. Pascale Wallroth stellt sich neben Walter Studer neu zur Verfügung.

Alle 6 Kandidaten werden gewählt. Das Wahlergebnis lautet wie folgt:

Kandidat	Stimmen
Christian Lohr	51
Hanspeter Rissi	49
Heinz Lanz	50
Christian Hauser	52
Walter Studer	45
Andrea Pascale Wallroth	50
Andere	5

Susanne Dschulnigg gratuliert allen Gewählten und dankt Peter Gysler für seine geleistete Arbeit.

## 9. Information Logo «Kreuz im Licht»

Am 1. Januar 2020 wurde der Schweizerisch evangelische Kirchenbund (SeK) zur Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS). Die EKS will Flagge zeigen und sich erkennbar, hörbar und bedeutsam in der pluralistischen Gesellschaft positionieren. Das neue Logo soll diesen Prozess unterstützen.



Evangelische Kirchgemeinde  
Kreuzlingen

«Kreuz im Licht» ist ein Bekenntnis zur Geschichte und zum Heimatsymbol der Christen. Die offene Mitte symbolisiert das Unerklärliche und lässt Raum für eine individuelle Interpretation. Das Zentrum ist die gemeinsam geglaubte und bekannte, aber nicht dargestellte und darstellbare Mitte.

Am 1. Dezember 2020 hat die Synode die Umsetzung des neuen Logos im Thurgau gutgeheissen. Die Einführung des Logos für die Landeskirche Thurgau erfolgte am 1. Januar 2021.

Die Übernahme des Logos wird den Gemeinden vom Kirchenrat empfohlen.

Die Kirchenvorsteherschaft hat an der Sitzung vom 3. Juni 2021 den Entscheid zur Umsetzung des Logo für evangelisch Kreuzlingen gefasst und die damit verbundenen Kosten ins Budget 2022 aufgenommen.

Susanne Dschulnigg bittet alle Anwesenden um wohlwollende Unterstützung bei diesem Prozess, der zu einem gesamtschweizerischen einheitlichen Auftritt der evangelischen Kirchen führt und die Verbundenheit der Gemeinden und Landeskirchen widerspiegelt.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

## 10. Information Auswertung Testphase Gottesdienst

Stefan Hochstrasser dankt allen Gemeindemitgliedern für die aktive Beteiligung während der Testphase, sowie für die eingegangenen Rückmeldungen. Er betont, dass das Pfarrteam sich eine aktive Beteiligungskirche wünscht, wobei der Gottesdienst als zentrales Element im gelebten Glauben steht. Er bittet die Generation Ü60 auch den Generationen Gottesdiensten eine Chance zu geben, die bewusst nicht «nur» Familiengottesdienste sind.

Als Konsequenz der Testphase (Bericht und Ergebnisse siehe Botschaft) werden die Gottesdienstzeiten angepasst auf neu 10 Uhr respektive 10.30 Uhr.

## 11. Information Landverkauf Kurzrickenbach

Im Rahmen der Schulraumentwicklung, könnte über einen partiellen Verkauf der Parzelle 5277 (siehe Grafik) von der Kirchgemeinde an die Schulgemeinde, den gestiegenen Schülerzahlen und dem damit einhergehenden Platzbedarf der Schule Rechnung getragen werden.

Das markierte Teilstück wird aktuell nur als Schafweide genutzt. Da ein Ausbau des Kirchenzentrums langfristig nicht geplant ist, hat die Kirchenvorsteherschaft Verkaufsverhandlungen zugestimmt. Ziel ist es im Mai 2022, an einer Urnenabstimmung, parallel zu den Nachwahlen in die Kirchenvorsteherschaft,

den Kirchbürgern einen konkreten Vorschlag zur Abstimmung vorlegen zu können. Sollte dies terminlich nicht machbar sein, würde der ausgearbeitete Vorschlag separat an einer Urnenabstimmung vorgelegt. Sämtliche Kosten gingen dann zulasten der Schulgemeinde. Genaue Zahlen zu Preisen, Wert etc. kann Susanne Dschulnigg noch nicht präsentieren, diese werden aktuell über zwei unabhängige Schätzungen ermittelt.





Evangelische Kirchgemeinde  
Kreuzlingen

Hanspeter Krähenbühl erfragt, was die Schulgemeinde auf der Parzelle plane. Susanne Dschulnigg erklärt, dass dort vorläufig noch kein Bau geplant sei und es der Schulbehörde um die Erhöhung der Ausnutzungsziffer ginge. Aktuell würde es die Pausenfläche erweitern und ggf. langfristig Raum für einen Kindergarten bieten.

Marianne Eichenberger fragt, ob ein Verkauf der Boje wegen diesem Landverkauf jetzt nicht mehr zu Diskussion stünde. Susanne Dschulnigg erklärt, dass diese Überlegungen von den hier vorgelegten Verhandlungen nicht tangiert werden. Dort seien noch keine weiteren Entscheidungen getroffen worden.

Arnold Baumann bittet das Land zum bestmöglichen Preis zu verkaufen und nicht zu verschenken. Susanne Dschulnigg betont daraufhin den Unterschied zwischen öffentlich-rechtlicher Zone und Wohnzone, sowie den damit verbundenen stark divergenten Grundstückspreisen.

Marlies Marazzi erfragt, ob der Verkauf den bestehenden Parkplatz der Kirchgemeinde tangiere. Dies wird verneint. Magdalena Wagner befürwortet wie Pascale Wallroth den Verkauf. Letztere bittet den Erlös nicht in die laufende Rechnung einfließen zu lassen. Susanne Dschulnigg erklärt, dass es als Einlage in den Erneuerungsfond kommen würde.

## **12. Verschiedenes**

Bei der Neufassung der Gemeindeordnung war die Kreuzlinger Zeitung als Publikationsorgan vorgesehen worden. Durch die Einstellung dieses Printmediums wird stattdessen neu die «Publikationsorgane der Stadt Kreuzlingen» aufgeführt werden.

In der Kirchenvorstanderschaft sind aktuell 2 Sitze vakant. Annina deCarli hat ihre Kandidatur bekanntgegeben. Susanne Dschulnigg bittet die Anwesenden, sich bei allfälligem Interesse ebenfalls zu melden.

Susanne Dschulnigg verkündet die Dienstjubiläen von Marianne Langhans, Paul Stadelmann (beide 10 Jahre) sowie Karin Rinaldi (15 Jahre) und verdankt die geleistete Arbeit unter dem Applaus der Kirchbürger.

## **13. Allgemeine Umfrage**

Marianne Krähenbühl regt an, für die Kleiderbörse langfristig andere Räumlichkeiten in Betracht zu ziehen. Sie bedauert, dass das Bleiche Säli aktuell für keinerlei Gruppen mehr nutzbar sei, betont aber auch den Wert der Arbeit vom Open Place. Weiterhin bittet sie die Kommission zu überlegen, ob für die Arbeit der Kleiderbörse eine Stelle zu schaffen sei oder ob weiterhin alles über Freiwilligenarbeit laufen kann.

Silvia Napo erläutert, dass sich die Kleiderbörse über die letzten 5 Jahre stark entwickelt habe und dort neben dem Verkauf aktive Sozialarbeit gemacht werde. So werden in Zusammenarbeit mit diversen Organisationen, die Gäste über Mitarbeit integriert.

Susanne Dschulnigg betont die wertvolle Arbeit der Kleiderbörse als Teil vom Open Place, stellt jedoch auch klar, dass die Raumfrage ein Thema sei und die Raumvergabe nicht fix ist. Arnold Baumann fragt, wie die aktuellen Planungen zur Sanierung des Kirchgemeindehauses seien. Susanne Dschulnigg bittet um Geduld, da diese Planungen im 2022 angegangen würden.

Peter Gysler erklärt, dass aktuell rund 40 TCHF für den Einbau der Küche im Open Place gesammelt worden seien und bittet die Anwesenden statt Weihnachtsspenden quer durch die Schweiz, das Open Place zu bedenken.

Walter Keller bemängelt die schlechte Beleuchtung des Verbindungsweges zwischen Kirche und Kirchgemeindehaus und bittet dies zu verbessern. Als Vorbild führt er den Weg zwischen Bahnhof und Steinerschule an.

[Hier eingeben]



Evangelische Kirchgemeinde  
Kreuzlingen

Abschliessend dankt Susanne Dschulnigg allen Anwesenden für ihre Teilnahme, sowie den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz.  
Die Versammlung schliesst mit dem Gebet 615 aus dem KGS.

Susanne Dschulnigg  
Präsidentin

Bettina Härle  
Aktuarin